

# Professionelle Ausbildung ist wichtig und gefragt

Von Nina Gansner, Präsidentin KoAWJ

Das 2016 war für die KoAWJ ein intensives, aber erfolgreiches Jahr, währenddem viele personelle Wechsel und einige Veränderungen in der Jagdprüfungsverordnung anstanden. Anlässlich der Delegiertenversammlung des BKPJV vom 21. Mai 2016 im Münstertal konnte der KoAWJ-Vorstand mit der Wahl von Yves Zanin als neuer «Fachverantwortlicher Waffen- und Schiessausbildung» mit einem weiteren kompetenten Mitglied vervollständigt werden. Herzliche Gratulation an dieser Stelle nochmals dem «frischgebackenen» Vorstandsmitglied. Auch ein grosses Dankeschön an Beat Angerer, der dieses Amt für ein intensives Jahr der Suche nach einem passenden Nachfolger im 2015 *ad interim* übernommen hatte.

Wie bereits eingangs erwähnt, wurde im Berichtsjahr die Kantonale Jagdprüfungsverordnung (KJPV) von der Regierung überarbeitet und angepasst. Die wesentlichsten Änderungen betrafen dabei die Waffenkunde- und Schiessausbildung, insbesondere die Reduktion der obligatorischen Ausbildung von 25 auf 18 Stunden. Ansonsten wurden vor allem «kosmetische» Korrekturen vorgenommen, die per 1. Oktober 2016 in Kraft gesetzt und somit für den neuen Ausbildungslehrgang 2017/2018 bereits gültig sind.

## Jagdhundetag

Am 12. März 2016 fand unter der Leitung von Sep Antona Bergamin, KoAWJ-Fachverantwortlicher BSC, und unter der fachkundigen Präsentation der Hunderassen durch Hitsch Riffel der traditionelle Jagdhundetag in der Ganda statt. Vorgezeigt wurden bei hundert Gespannen 24 verschiedene Hunderassen, vom Niederlaufhund bis hin zum Vorstehhund. Für die über hundert anwesenden Jagdprüfungskandidatinnen und -kandidaten wurde – kurz vor der Theorieprüfung – im Anschluss an die lehrreiche Präsentation der Jagdhunde eine Nachsuche durchgeführt und im Rahmen einer Demonstration ein Stück Wild aufgebrochen. Einmal mehr ein gelungener Aus- und Weiterbildungstag der KoAWJ. Weidmannsdank an Hitsch Riffel und Sep Antona Bergamin für ihre kompetente Arbeit. Auch einen herzlichen Dank an den Bündner Schweisshunde-Club sowie den Laufhundclub, an alle anwesenden Hundegespanne, an die engagierte Restaurationsmannschaft des Jägervereins Calanda und nicht zuletzt an die zahlreichen interessierten Teilnehmer!

## KoAWJ-Ausbildungskurse / -Weiterbildung

192 der zur theoretischen Jagdprüfung aufgebotenen Jagdkandidatinnen und -kandidaten (90 %) haben die Theoriekurse 2015/2016 besucht. Von den KoAWJ-Kursteilnehmenden haben mehr als 95 Prozent die Theorieprüfung 2016 bestanden. Für die Jagdprüfung 2016/2017 hatten sich ursprünglich beim Amt für Jagd und Fischerei Graubünden 293 Kandidatinnen und Kandidaten neu angemeldet, was einem Höchststand seit 15 Jahren entspricht. Für die Jagdprüfung 2017/2018 hat sich die Anzahl der Anmeldungen wieder bei rund 250 Stück eingependelt. Die Waffen- und Schiessprüfung im Sommer 2016 haben 75,4 Prozent der 293 angetretenen Kandidaten bestanden. Im Berichtsjahr erlangten 30 Jägerinnen und 148 Jäger, total 178 Jungjäger, die Bündner Jagdberechtigung.

Der KoAWJ-Weiterbildungstag 2016 stellte die Gämse in den Fokus. Europaweit sinken die Gamsstrecken. Auch in der Schweiz sind die Abschusszahlen in den letzten 25 Jahren um fast ein Drittel zurückgegangen. Was sind die Ursachen, was können wir ändern? Über 150 Interessierte aus der ganzen Deutschschweiz und aus Vorarlberg konnten am 4. Juni in Landquart zur Behandlung dieser brisanten Thematik begrüsst werden. Mario Theus ist es als neuer Weiterbildungsverantwortlicher gelungen, mit hervorragenden Referenten und ei-

nem höchst aktuellen Thema als Tagesinhalt einen anspruchsvollen Weiterbildungstag zu organisieren.

Mit Spannung erwarteten die Besucherinnen und Besucher die Vorträge von Mario Theus (Gämsen: Freuden- und Sorgenkind der Jäger), Dr. Georg Brosi (Rückgang der Gämsbestände im Alpenbogen), Dr. Hubert Zeiler (Gams – Biologie, Jagd- und Bestandesdynamik in der Steiermark), Hannes Jenny (Gamskonzept GR – ist das Gamskonzept '90 ein Erfolg?), Arnold Caminada (Gams in allen vier Jahreszeiten) und Domenic Godly (Das Anpirschen – Vom Überlisten bis zum Angewöhnen). Ein kräftiger Weidmannsdank dem Organisator zu seiner bestandenen Feuertaufe und den kompetenten Referenten für den lehrreichen Weiterbildungstag!

### **Personelles / Mutationen**

Im Berichtsjahr standen zahlreiche personelle Wechsel an. Nach langjährigem Engagement sind Gaby Huber, Christian Bebi, Ursin Venzin und Mario Duschèn als Gesetzeskunde-Ausbilder zurückgetreten, wobei die beiden letzteren der KoAWJ in anderer Funktion als Ausbilder und Koordinator erhalten bleiben. Ebenfalls nach langjährigem Einsatz zurückgetreten sind René Levy (Wildkunde), und die langjährigen Waffenkunde- und Schiessausbilder Paul Sonderegger, Leonardo Cammarota, Riccardo Züger sowie Peider Clagluna. Sandro Sutter (Jagdkunde) ist wie Mario Duschèn ebenfalls als Ausbilder zurückgetreten – diese beiden fungieren neu als Koordinatoren. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle für den langjährigen und intensiven Einsatz für die Bündner Jungjägerausbildung!

Folgende Ausbilder sind im 2016 neu gewählt worden: *Gesetzeskunde* Region Unterengadin: Walter Luigi Casura, Sent. Region Chur und Umgebung Gian Reto Meier, Malans, Jean-Pierre Menge, Chur. Region Nordbünden Kevin Bebi, Pragg-Jenaz. Region Surselva Luca Degonda, Flond. *Wildkunde* Region Surselva Ursin Venzin, Disentis. *Jagdkunde* Region Mittelbünden Corsin Farrer, Surava. *Waffenkunde/Schiessen* Region Chur und Umgebung Irina Beer, Domat/Ems Jürg Barandun, Bonaduz. Region Surselva Mario Lombris, Disentis. Region Unterengadin Juliette Wichert, Scuol und Gian Luca Strimer, Ardez.

### **Finanzen / Dank**

Detaillierte Informationen zur finanziellen Situation der KoAWJ sind den Ausführungen der BKPJV-Geschäftsstelle in der Verbandsrechnung zu entnehmen.

Mit Blick auf ein weiteres intensives Berichtsjahr danke ich allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz, für den Austausch, die Bemühungen und die Loyalität zur KoAWJ. Von Herzen wünsche ich alles Gute und gute Gesundheit im 2017, viel schönen Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.